

## [417.] Bitten um gefällige Beachtung!

Die beiden ersten Lieferungen von

Genthe, Luthers Leben, (Prachtausgabe)

fehlen uns augenblicklich gänzlich, daher wir Leipzig näher gelegene resp. Handlungen, welche davon empfinden, höchst ersuchen, uns mit Ausnahme einiger Exemplare fürs Lager, die übrigen Exemplare gefälligst sofort retour zu senden.

Leipzig, d. 25. Januar 1842.

Hochachtungsvoll  
E. Pönicke & Sohn.

### Vermischte Anzeigen.

[418.] Siegen & Wiesbaden, den 1. Januar 1842.

Wir beehren uns, Ihnen durch Gegenwärtiges die Anzeige zu machen, daß wir unter der Firma:

### Verlagsbuchhandlung von Friedrich & Scholz

in  
Siegen & Wiesbaden

ein Verlags-Geschäft gegründet haben.

Der sämmtliche Verlag der Wilh. Friedrich's Buchhandlung bis Ende 1841 ist laut angebogenem Circulaire dieser Firma an uns käuflich übergegangen, die Rechnung 1841 wird jedoch von derselben Ostermesse 1842 verrechnet, wohingegen jene Firma von jetzt ab sowohl für Siegen als Wiesbaden nur Sortiments-Geschäft bleibt.

Die Besitzer der Wilh. Friedrich's Buchhandlung treten als Theilhaber unseres Geschäfts ein; die Leitung derselben, Disposition und Unterschrift haben wir unserem Herrn Wilh. Friedrich in Siegen übertragen und wurde für Wiesbaden unserem Herrn Anton Scholz von uns die Unterschrift ebenfalls ertheilt.

Wir dürfen hoffen, daß Sie unserem Verlags-Geschäfte mit jenen freundlichen Gesinnungen entgegenkommen, welche gegen unseren Wilh. Friedrich, der seit beinahe 20 Jahren dem Buchhandel angehört, und den meisten ehrenwerthen Herren Collegen persönlich bekannt und befreundet ist, allerseits seit dessen Etablissement betätigt worden sind.

Eine vollständige und dem neuesten Standpunkte der Typographie entsprechend ausgestattete Buchdruckerei nebst lithographischen Anstalten und ein bedeutendes Papierlager setzen uns in den Stand, unsern Verlag den jetzigen Leistungen entsprechend zu drucken. — In der Anlage übergeben wir Ihnen unseren vollständigen Verlags-Catalog, sowie einen Verlags-Bericht über unsere neuen und neuesten Unternehmungen, den wir Ihrer geneigten Beachtung bestens empfohlen halten.

Verhältnisse mancherlei Art bestimmen uns, unsere Rechnung mit allen Handlungen in Rthlr. und Neugr. zu führen, und auch in dieser Weise nur in Leipzig mit unseren süddeutschen Collegen zur Ostermesse abzurechnen.

Herr F. L. Herbig in Leipzig hatte die Güte unsere Commissionen zu übernehmen, derselbe wir unsern Verlag für unsere Rechnung jederzeit prompt ausliefern. Der Bequemlichkeit wegen und zur Verminderung der Spesen werden wir an süddeutsche Handlungen, welche in Frankfurt a. M. einen Commissaire haben, festverlangte Artikel, auch Nova-Sendungen franco Frankfurt a. M. (durch Vermittlung der Herren Commissaire der Friedrich'schen Buchhandlung die übliche André'sche Buchhandlung) liefern. Wir erwarten dagegen Remittenda nur per Leipzig.

Indem wir Sie noch bitten von den Unterschriften unseres Wilh. Friedrich und Anton Scholz gefällige Vormerkung nehmen zu wollen, empfehlen wir uns Ihnen mit Hochachtung und Ergebenheit

Verlagsbuchhandlung von Friedrich & Scholz.

Siegen & Wiesbaden, den 1. Januar 1842.

Mit Gegenwärtigem beehren wir uns, Sie zu unterrichten, daß wir unseren sämmtlichen bisher unter unserer Firma gedruckten Verlag von unseren Sortimentsbuchhandlungen getrennt, und denselben an die mit heutigem Tage errichtete

### Verlagsbuchhandlung von Friedrich & Scholz

in

Siegen & Wiesbaden

käuflich abgetreten haben.

Über die näheren Verhältnisse dieses Verlags-Geschäftes spricht sich das angebogene Circulaire desselben aus, welches wir in Allem bestätigen. Der Ihnen von uns in 1841 gelieferte Verlag, alle Disponenda und Saldo-Reste, welche uns noch gut kommen, werden von uns in nächster Ostermesse verrechnet. Eine Fortsetzung der Kritischen Zeitschrift über Wiesenbau ic. von Schenck, Erstes Heft des Jahrgangs 1842, wird noch unter unserer Firma versandt, da solche in alter Rechnung 1841 geliefert wird. Unserer Seits sind alle Rechnungen saldiert.

Jene Handlungen, welche noch bei uns im Rückstande sind, ersuchen wir dringend, zur nächsten Ostermesse die Rechnung zu saldiren, indem die Verlagsbuchhandlung von Friedrich und Scholz bei allen sämmtigen Zahlern die Rechnung schließen wird.

Disponenda werden wir ausnahmsweise nach vorherigem Uebereinkommen mit uns in der Art gestatten, daß solche auf die Verlagsbuchhandlung von Friedrich und Scholz à Conto 1842 übertragen werden können.

Alle unsere fernerne Verlags-Unternehmungen werden von jetzt ab nur unter obiger Firma ausgeführt; die Firma Wilh. Friedrich's Buchhandlung in Siegen und Wiesbaden bleibt unter den bisherigen Besitzern reines Sortiments-Geschäft, weshalb in Ihren Büchern keine Aenderung vorzunehmen, sondern nur der Verlagsbuchhandlung von Friedrich und Scholz ein neues Conto zu eröffnen ist.

Als Sortimentsgeschäft werden wir uns in der bisherigen Weise an beiden Plägen für den Verlag unserer Herren Collegen auf das Thätigste verwenden, und auch fernerhin für unsere beide Sortimentsbuchhandlungen, wenn Sie auch in Ihren Büchern getrennte Conti haben, die Abrechnung von Siegen aus bewerkstelligen.

Wir grüßen Sie mit freundlicher Hochachtung und Ergebenheit

Wilh. Friedrich's Buchhandlung.

[419.] Notiz bei der Remittur!

Von Koch's Vorschriften 1—3. Heft ersuchen wir das Nichtabgesetzte gef. zur Disposition zu stellen u. nicht zu remittieren.

Im Laufe dieses J. erscheint davon das 4—8. Heft (deutsche u. engl. ein- u. zweizeitige Vorschriften u. Geschäftsaufsätze enthaltend), welche an Schönheit und Eleganz der Schrift die früheren Hefte weit übertreffen werden.

Elberfeld, im Januar 1842.

J. Löwenstein & Co.